Erklärungshilfe

Überblick
Die FWW FundStars® basieren, wie bereits der Vorläufer - das „fondsmeter® Ranking“ - auf der **R**isiko**A**djustierten **P**erformance (**RAP**). Diese zweidimensionale Kennzahl errechnet sich aus der erzielten Wertentwicklung (Performance) und dem dabei eingegangenen Risiko (Volatilität).

Methodik
Grundlage der FWW FundStars® ist die RAP-Kennzahl für den 3-Jahres-Zeitraum. Zusätzlich werden Korrekturfaktoren herangezogen, die aus den RAP-Kennzahlen für den 1-Jahres-Zeitraum und, wenn vorhanden, für den 5-Jahreszeitraum berechnet werden. Dabei geht die Entwicklung des Fonds im Zeitraum 1 Jahr und, wenn vorhanden, 5 Jahre in Bezug auf den Basis-Zeitraum 3 Jahre mit jeweils 25 Prozent ein.

Für die FWW FundStars® werden die Fonds in 5 Ranking-Stufen à 20 Prozent klassifiziert, aus denen die Auszeichnung mit **5 bis 1 Sternen** hervorgeht. Dabei erhalten die besten 20 Prozent der Fonds fünf Sterne.

Symbole (Zeichensatz Wingdings, Taste µ [Alt + m])

✪✪✪✪✪	für die besten 20% der Fonds eines Sektors
✪✪✪✪	für die zweiten 20% der Fonds eines Sektors
✪✪✪	für die dritten 20% der Fonds eines Sektors
✪✪	für die vorletzten 20% der Fonds eines Sektors
✪	für die letzten 20% der Fonds eines Sektors

Voraussetzungen für die FWW FundStars®:

- Die FWW FundStars® werden für jeden Sektor berechnet, in dem wenigstens fünf Fonds über eine Wertentwicklung von mindestens drei Jahren verfügen. Jeder Sektor in der FWW® Fondsdatenbank umfasst mindestens 10 Fonds.
- Der jeweilige Fonds muss ein Publikums-Sondervermögen sein, das in Deutschland registriert bzw. zugelassen ist (inländische und ausländische Sondervermögen).
- Der jeweilige Fonds muss mindestens über eine dreijährige Preishistorie verfügen.

Anteilklassen / Sondervermögen
Die FWW FundStars® beurteilen die Managementleistung in der Vergangenheit. Alle Anteilklassen eines Sondervermögens werden zusammengefasst und erhalten eine gemeinsame Auszeichnung.

Die Berechnung des FWW FundStars® Ranking wird monatlich zum Monatsende vorgenommen. Das Ranking mit Stichtag des Vormonats erhält die Bezeichnung Stand des aktuellen Monats (Bsp. „(Stand: 02/2023)“ - entspricht Ranking zum Stichtag 31.01.2023). Sämtliche Berechnungen werden auf Euro-Basis durchgeführt.

Berechnung der Kennzahl RAP

Die Kennzahl RAP wird über einen Zeitraum von drei Jahren (Mid-Term), einem Jahr (Short-Term) oder fünf Jahren (Long-Term) berechnet und bringt die beiden Parameter "Risiko" (Volatilität) und "Performance" (Wertentwicklung) in einer wissenschaftlich entwickelten Formel zusammen, bei deren Anwendung davon ausgegangen wird, dass der Anleger lediglich in einen Fonds investieren möchte.

RAP - Berechnungsformel:

Zwischenschritt : Hebelungsfaktor = $\dfrac{\textbf{Volatilität des FWW Sektordurchschnitts}}{\textbf{Volatilität des Fonds}}$

RAP = (Performance des Fonds • Hebelungsfaktor) - [Risikoloser Zinssatz • (Hebelungsfaktor - 1)]

Werden zwei Fonds mit derselben positiven Wertentwicklung verglichen, erlangt der Fonds mit dem geringeren in Kauf genommenen Risiko eine bessere (höhere) RAP-Kennzahl. Umgekehrt beim Vergleich von zwei Fonds mit derselben negativen Wertentwicklung: Hier erzielt der Fonds mit dem höher eingegangenen Risiko die bessere (höhere) RAP-Kennzahl.

Beispielrechnung:

Annahmen:	1-Jahres-Volatilität der Benchmark:	13,97 %
	1-Jahres-Volatilität des Fonds:	11,38 %
	1-Jahres-Performance des Fonds:	11,50 %
	1-Jahres-Risikoloser Zinssatz:	5,00 %

Zwischenschritt: Hebelungsfaktor = 13,97 % / 11,38 % = 1,228

RAP = (11,50 % • 1,228) - [5,00 % • (1,228 - 1)] = 12,982 %

Wissenschaftlicher Hintergrund

Die Kennzahl RAP gibt die auf die Volatilität der Vergleichsgruppe (des betreffenden FWW-Sektors) normierte Performance des Fonds an. Grundlage der Risk-Adjusted-Performance eines Fonds bilden risikoangepasste Vergleichsportfolios, deren Risiko mit dem des Sektors übereinstimmt. Alle Fonds werden somit auf das Risiko des FWW-Sektors normiert. Bei einem Fonds, dessen Risiko über dem des Sektors liegt, wird (gedanklich) ein bestimmter Teil des Fonds verkauft und das freigewordene Kapital zum risikofreien Zins angelegt. Liegt das Risiko des Fonds unter dem des Sektors, wird die Anlage in den Fonds durch eine (gedankliche) Kreditaufnahme zum risikolosen Zinssatz erhöht.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, ob es einem Fonds gelungen ist, andere Fonds eines gewählten Sektors risikonormiert zu schlagen. Die Berechnung der Kennzahl RAP beruht auf Veröffentlichungen von Prof. Dr. Marco Wilkens und PD Dr. Hendrik Scholz an der Universität Göttingen (Institut für Betriebswirtschaftliche Geldwirtschaft) und der Kath. Universität Eichstätt/Ingolstadt, an der beide derzeitig für den Lehrstuhl ‚Finanzierung und Bankbetriebslehre' tätig sind.

Die FWW FundStars® werden realisiert und betrieben von der FWW Fundservices GmbH, einem unabhängigen Financial Content & Application Service Provider aus Haar bei München. Den Berechnungen liegen die Informationen der FWW® Fondsdatenbank zugrunde, deren Inhalte die Fonds-Redaktion der FWW Fundservices GmbH nach folgenden Kriterien pflegt: Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit. Deshalb werden alle Informationen für die Datenbank ausschließlich im direkten Kontakt mit den Kapitalverwaltungsgesellschaften bzw. den Fondsmanagern oder Anlageberatern recherchiert. Die Berechnungen und die Vergabe der FWW FundStars® an die Fonds werden monatlich zum Monatsultimo vorgenommen.

Wichtiger Hinweis:

Die Berechnung der RAP-Kennzahl(en), bzw. der daraus resultierenden Anzahl der FWW FundStars® basiert ausschließlich auf Vergangenheitsdaten. Die zukünftige Wertentwicklung eines Fonds kann nicht vorhergesagt werden. Sämtliche Informationen im Zusammenhang mit den FWW FundStars® und damit auch die Einteilungen nach Sternen stellen keine Wertung oder Empfehlung zum Kauf, Behalt oder Verkauf von Wertpapieren, insbesondere von Investmentfonds, dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.